

Neue Nennweite in der Gebäudeentwässerung

DN 80 ersetzt DN 70

Die neue DIN 1986-100, die Anfang 2002 als Weißdruck veröffentlicht wird, verlangt bei wassersparenden Klosettanlagen mit 4,5 Litern Spülvolumen eine Nennweite DN 80 (oder DN 90).

Innerhalb von Europa werden bereits seit Jahren wassersparende WC-Anlagen mit der Nennweite DN 80 ohne Probleme angewendet. Auf Initiative des ZVSHK wurde mit zehn namhaften Industrieunternehmen aus der Sanitärbranche an der Fachhochschule Münster/Steinfurt bei Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann eine experimentelle Untersuchung über die Fragestellung der Selbstreinigungsfähigkeit von Entwässerungsleitungen bei Verwendung von wassersparenden Klosettanlagen durchgeführt. Im Ergebnis wurde festgestellt, daß die Nennweiten DN 80 und DN 90 hydraulisch besser geeignet sind als die Nennweite DN 100. Die Selbstreinigungsfähigkeit und die Abflußhydraulik der beiden Nennweiten DN 80 und DN 90 sind nahezu identisch. Der Mindestinnendurchmesser der Nennweite DN 80 mit einem di von 75 mm ist jedoch nur 7 mm größer als die Nennweite DN 70 mit einem di von 68 mm, aber so leistungsfähig, daß mit dieser neuen Nennweite sowohl 4,5- als auch 6,0-Liter-Klosettanlagen sicher entwässert werden können. Damit keine zusätzliche Nennweite zwischen DN 70 und DN 100 eingeführt werden muß, wurde von der Bundesfachgruppe Sanitär Heizung Klima im ZVSHK deshalb die Entschei-

dung getroffen, die Hersteller von Entwässerungsleitungen und Formstücken aufzufordern, die neue Nennweite DN 80 in die Produktpalette aufzunehmen



Untersuchungen haben ergeben, daß die Nennweite DN 80 in der Hausinstallation für wassersparende WC-Anlagen die bessere Wahl sein soll

und dafür die Nennweite DN 70 kurzfristig vom Markt zu nehmen. Zukünftig gibt es aufgrund des neuen Regelwerkes der DIN EN 12056-2 und DIN 1986-100 eine Reihe von Vorteilen mit der Nennweite DN 80 wie z. B.:

- Ein- und Zweifamilienhäuser können mit nur noch zwei Nennweiten DN 50 und DN 80 bis zum ersten Anschlußschacht auf dem Grundstück installiert werden. Bei Verzicht auf Grundleitungen unterhalb von Gebäuden (dringende Forderung!) entsteht ein deutlicher Platzvorteil
- Platzeinsparung entsteht ebenso bei Anschlußleitungen in der Vorwandinstallation oder bei Schachtmontagen
- Bessere Selbstreinigungsfähigkeit und Transport des Abwassers auch bei 6-Liter-WC-Anlagen

- Schallschutzvorteile bei kleineren Nennweiten
- keine zusätzlichen Lagerkapazitäten
- einfachere Materialbestellung und besseres Handling auf der Baustelle durch nur zwei Nennweiten
- Preisvorteil gegenüber Nennweite DN 100
- Gefälle von 1 cm/m zulässig. Die Nennweite DN 100 ist für 4,5-Liter-Klosettanlagen bei Einzelanschlußleitungen, Sammelanschlußleitungen sowie bei Fall- und Sammelleitungen bis zu einem Schmutzwasserabfluß Q_{wv} von 2,0 l/s nicht mehr zulässig.

Im Frühjahr werden die Gußrohrhersteller Saint-Gobain HES und Düker die Nennweite DN 80 über den Großhandel anbieten und gemeinsam werden die Gußhersteller, der Deutsche Großhandelsverband Haustechnik e. V. (DGH) und der ZVSHK Aktivitäten zur Markteinführung unternehmen. Parallel zur Einführung der neuen Nennweite DN 80 werden im Laufe des Jahres die Lagerbestände der Nennweite DN 70 abgebaut. Anlässlich eines Gesprächstermins Anfang Dezember 2001 zwischen Gußhersteller, Großhandel und Handwerk wurde vereinbart, daß die Umstellungszeit auf die Nennweite DN 80 am 31. 12. 2002 abgeschlossen sein soll. Lagerbestände können bis dahin verarbeitet und laufende Bauvorhaben abgeschlossen oder auf die neue Nennweite umgestellt werden (Großbaustellen). Ab 1. 1. 2003 wird zumindest bei Gußrohren und -formstücken die neue Nennweite DN 80 vollständig die Nennweite DN 70 ersetzen. Übergänge von der neuen Nennweite DN 80 auf die DN 70 zum Anschluß an bestehende Leitungen für Umbauten, Erweiterungen oder Reparaturen werden in Form von Verbindern vorhanden sein.

ZVSHK

Termine – Fakten – Informationen

9.–16. Februar 2002
Unternehmerseminar für das SHK-Handwerk, Teneriffa

12.–16. März 2002
SHK Essen

10.–13. April 2002
IFH/Intherm, Nürnberg

14.–18. April 2002
Light & Building, Frankfurt/Main

22./23. April 2002
ATV/ZVSHK-Tagung Gebäude- und Grundstücksentwässerung, Marburg

22.–25. Mai 2002
World Plumbing Conference, Berlin

5./6. September 2002
Erdgasforum, Köln

25.–28. September 2002
SHKG Leipzig

3.–5. Oktober 2002
25. Kupferschmiedetag, Friedrichshafen

20.–23. November 2002
SHK Hamburg

25.–29. März 2003
ISH Frankfurt

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.wasserwaermeluft.de